Ottendorfer Gemeindeinformationen

Dezember 2003 / Nr. 79

An einen Haushalt der Gemeinde Ottendorf a.d.R

Herausgeber, Verleger u.f.d. Inhalt verantwortlich:
Gemeinde 8312 Ottendorf a.d.R.
Verlagspostamt 8311 Markt Hartmannsdorf

Amtliche Mitteilung; P.b.b..

Unterzeichnete Artikel sowie Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

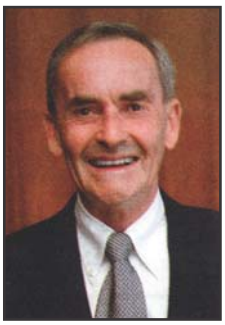
Peter Simonischek in Ottendorf

Der derzeit wohl prominenteste, österreichische Schauspieler im deutschsprachigen Raum, Burgschauspieler und diesjähriger Jedermann-Darsteller **Peter Simonischek** gab Ottendorf die Ehre! (Näheres im Blattinneren)

Aus dem Inhalt:

- Die Seite des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Bürgerservice
- Benützungsbewilligungen
- Pendlerbeihilfe
- Pensions-Volksbegehren
- Aus dem Vereinsleben
- Aktuell und Allerlei
- Pfarrnachrichten
- Herzliche Gratulation
- Veranstaltungskalender
- Ärztenotdienst

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Geschätzte Leserinnen und Leser der Gemeindeinformationen!

Graz war heuer die Kulturhauptstadt Europas. Aber unsere Ge-meinde Ottendorf war heuer das Kulturzentrum im Mikrokosmos Ost-steiermark. Ein kleiner Rückblick:

- Das Konzert der Musikkapelle in seiner gewohnt professionellen Art.
- Die heitere Aufführung „Die verflixte Sonnwendnacht" des Theatervereines.
- Das fulminante Musical „Joseph" vom Kulturkreis.
- Das großartige Kammermusikkonzert der Musikkapelle, heuer besonders unterstützt durch Burgschauspieler und „Wahl-Ziegenberger" Peter Simonischek,
- Das besinnliche Adventkonzert des Kulturkreises Ottendorf in der Pfarrkirche.

Die Kulturvereine begleiteten uns durch den Jahreskreis. Wenn man das Glück hat, so wie wir in einer Ge-meinde zu leben, in der von dermaßen vielen engagierten Mitar-beitern solche großartigen Leistungen er-bracht werden und diese sogar als selbstverständlich erachtet werden, darf man keine Gelegenheit auslassen, sich bei allen freiwilligen und ehren-amtlichen Akteuren zu bedanken. Sie alle haben uns eine Menge schöner Stunden geschenkt. Herzlichen Dank dafür.

Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Peter Simonischek. Einen Künstler seines Formates in Ottendorf willkommen heißen zu dürfen ist eine Auszeichnung und Ehre. Es war ein Genuss ihn zusammen mit dem jungen Ensemble der Musikkapelle Ottendorf in der Pfarrkirche zuhören zu dürfen. Weiterhin viel Erfolg!

Bedanken möchte ich mich heute auch bei einer Persönlichkeit, die dieser Tage ihre langjährige, gedeihliche Arbeit niedergelegt hat und in den Ruhestand getreten ist. Frau Direktor OSR Maria Schanes. Seit 1972 (mit einer kurzen Unter-brechung von 1976 bis 1980) war Maria Schanes in der Volksschule Ottendorf tätig. Seit 1986 übernahm sie die Leitung der Volksschule und zeichnet seither verantwortlich für das hohe Niveau, für das unsere Volksschule heute bekannt ist. Generationen von Schulkindern durfte sie auf ihrem Weg begleiten und das Rüstzeug für einen erfolgreichen Lebensweg mitgeben. Herzlichen Dank für dein Lebenswerk!

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einige ruhige und besinnliche Tage, gesegnete Weihnachten und alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr 2004,

Aus dem Gemeinderat

Neubestellung der Mitglieder der Grundverkehrsbezirkskommission

Für die Amtsperiode 2004 bis 31.12.2008 wurden in die Grundverkehrskommission folgende Mitglieder bestellt:
Vizebürgermeister Josef Haberl und Vinzenz Wunderl als Mitglieder und als deren Ersatzmitglieder Alfred Fasching und Anton Seidnitzer.

Ausnahme von Bebauungsrichtlinien

Auf Antrag von Herrn Gerald Hartreil hat der Gemeinderat für das Wohnbauprojekt auf Grundstück Nr. 1351, KG Walkersdorf, eine Ausnahme von den Bebauungsrichtlinien genehmigt und die Errichtung von Pultdächer zugelassen.

Öffentliche Bücherei Ottendorf

Die Gemeindebücherei Ottendorf wird mit Jahresende vorerst geschlossen, sollte bis dahin kein/e Büchereileiter/in gefunden werden.

Förderungsrichtlinien für Biomasse Kleinfeuerungsanlagen geändert

Ab 1.1.2004 werden für Biomassezentralheizungen folgende Förderungen von der Gemeinde gewährt:
Für händisch beschickte Biomassezentralheizungen (Scheitholzgebläsekessel mit Pufferspeicher) Euro 450,- bei erstmaliger Umstellung oder Euro 250,- bei Wohnhausneubauten. Für automatisch beschickte Biomassezentralheizungen (Hackschnitzel- oder Pelletsfeuerungen) Euro 650,- bei erstmaliger Umstellung oder Euro 350,- bei Wohnhausneubauten

Bericht und Anträge des Bauausschusses

Neben weiteren Vorhaben wurde beschlossen, einen Teil des Rosenbergweges noch im Herbst 2003 mit einer Asphaltprofilierung zu versehen.

Täglich aktuell finden Sie die Ruprik „Aus dem Gemeinderat“ unter www.ottendorf.com

Untervoranschlag 2004 der Volksschule Ottendorf

Der Untervoranschlag der Volksschule Ottendorf wurde mit Einnahmen in der Höhe von Euro12.400,— und Ausgaben in der Höhe von Euro 108.700,— genehmigt. Der umzulegende Aufwand in der Höhe von Euro 96.300,— wird auf die eingeschulten Gemeinden Riegersburg mit 33,53% oder Euro 32.289,— und Breitenfeld mit 2,11% oder Euro 2.032,— aufgeteilt. Für die Schulsitzgemeinde Ottendorf verbleibt somit ein Kostenbeitrag von 64,36% oder Euro 61.979,—. Die Anzahl der Schüler ist um 2 Schüler auf 63 Schüler für das Schuljahr 2003/2004 gesunken.

Steuern und Abgaben

Da die Wasserversorgung der Gemeinde Ottendorf nicht kostendeckend geführt werden kann und aufgrund der Erhöhung des Wasserpreises durch den Wasserverband Grenzland Süd-Ost wurde folgende Gebührenerhöhung beschlossen: Ab dem Ablesezeitraum 11/2003 beträgt die Wasserverbrauchsgebühr pro m³ Euro1,42 zuzüglich 10% USt. Die Wasserentnahme aus Hydranten für Besitzer mit Wasserleitungsanschluss wird ebenfalls zu diesem Tarif verrechnet.

Lustbarkeitsabgabeordnung geändert

Aufgrund landesgesetzlicher Vorgaben wurde die Lustbarkeitsabgabeordnung der Gemeinde Ottendorf geändert. Ab 1.1.2004 beträgt die Lustbarkeitsabgabe für Geldspielapparate Euro 300,- je Monat. Für Automaten, die aggressive Handlungen darstellen, beträgt die Lustbarkeitsabgabe Euro 700,- je Monat.

Musikschulbeitrag

Mit der Gemeinde Markt Hartmannsdorf wird ein Übereinkommen zur Kostentragung der Musikschulbeiträge für die Schüler aus der Gemeinde Ottendorf zu denselben Bedingungen wie mit der Gemeinde Ilz abgeschlossen.

Verkehrssicherheit

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollen künftig bei exponierten Verrohrungen entlang von Gemeindewegen abgeschrägte Böschungsköpfe angebracht werden. Weiters wird auch mit den Bundes- und Landesstraßenverwaltungen diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

Bürgerservice

Änderung der Förderungsrichtlinien für Biomassekleinanlagen

Ab 01.01.2004 gelten folgende neue Förderungsrichtlinien für Biomasse:

1. Händisch beschickte Biomassezentralheizungen (Scheitholzgebläsekessel mit Pufferspeicher)
   Förderungshöhe
   je Anlage bei Wohnhausneubauten Euro 250,—
   je Anlage bei erstmaliger Umstellung Euro 450,—
2. Automatisch beschickte Biomassezentralheizungen (Hackschnitzel- Pelletsfeuerungen)
   Förderungshöhe
   je Anlage bei Wohnhausneubauten Euro 350,—
   je Anlage bei erstmaliger Umstellung Euro 650,—

Voraussetzungen:

- Die Anlage muss typengenehmigt laut Steierm. Feuerungsanlagen-Genehmigungsverordnung sein.
- Die Anlage muss von konzessionierten Unter-nehmen installiert werden.
- Für Scheitholzgebläsekessel muss ein Pufferspeicher installiert werden, der einen Mindestinhalt von 40 L pro kW Kesselnennleistung aufweist.
- Unterschreitet der Scheitholzgebläsekessel bei Schwachlast (30% der Nennleistung) die Grenzwerte laut Steierm. FAGVO, ist kein Pufferspeicher erforderlich (dieser Prüfnachweis kann vom Anlagenhersteller angefordert werden).
- Gefördert werden ausnahmslos Holzspezialkessel - keine Universalkessel
- Vor der Installation des neuen Heizkessels soll das Einvernehmen mit dem zuständigen Rauchfangkehrermeister hergestellt werden.
- Nach 2 Jahren ab Gewährung der Förderung ist über den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage ein Attest des zuständigen Rauchfangkehrermeisters oder eines befugten Sachverständigen vorzulegen.

Benützungsbewilligungen

Gemäß den Bestimmungen des § 38 des Steierm. Baugesetzes hat der Bauherr nach Vollendung von Vorhaben und **vor deren Benützung** um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen.

Die Gemeinde Ottendorf hat nunmehr den Auftrag, alle Bauakte ab dem Jahr 1969 (Gemeindezusammenlegung) dahingehend zu prüfen, ob die erforderlichen Benützungsbewilligungen vorhanden sind. Die Besitzer aller Objekte, die schon benützt werden und für die noch keine Benützungsbewilligung erteilt wurde, werden schriftlich aufgefordert darum anzusuchen.

Folgende Unterlagen sind gemeinsam mit dem Ansuchen dem Gemeindeamt Ottendorf vorzulegen:

1. Ein Überprüfungsbefund eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten.

2. Ein Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßigen Elektroinstallationen.

Wird zu den vorstehend angeführten Befunden zusätzlich eine ***Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen*** *(gem.§ 38 Abs.2 BauG)* vorgelegt, kann die Baubehörde die Benützungsbewilligung aufgrund der Aktenlage erteilen, d.h. es wäre keine Endbeschau vor Ort erforderlich.

Bürgermeister Komm.-Rat Leo Rabel

Am Mittwoch, dem 24. Dezember 2003 (Heiliger Abend) und am Mittwoch, dem 31. Dezember 2003 (Silvester) entfallen die Amtsstunden des Gemeindeamtes.

GEHWEGE SIND ZU RÄUMEN

Heuer lässt Frau Holle noch auf sich warten, aber trotzdem wird in Erinnerung gerufen:

Gemäß § 93 der StVO (Straßenverkehrsordnung) haben die **Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, **dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.** Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
Weiters haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßen- bzw. Gehsteigstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.
Kommt der Liegenschaftseigentümer seiner Verpflichtung nicht nach, können bei einem Unfall hohe Schadenersatzkosten anfallen.

Neue Wassergebühren

Ab dem Ablesezeitraum 11/2003 beträgt die Wasserverbrauchsgebühr pro m³ **Euro 1,56** inkl. USt.

Die Wasserentnahme aus Hydranten wird ebenfalls zu diesem Tarif verrechnet, wenn ein Hauswasseranschluss vorhanden ist.
Die Wasserentnahme aus Hydranten kostet Euro 2,30 pro m³ inkl. USt, wenn kein Hauswasseranschluss vorhanden ist.

Adventmarkt

beim Obsthof Wunderl in Ziegenberg

Verschiedene Aussteller wollen Ihnen das Schenken erleichtern und bieten Ihnen in Ruhe und Gemütlichkeit viele Geschenke von bäuerlichern Produkten bis zum Kunsthandwerk aus der Region an. Die letzte Möglichkeit für den Besuch des Adventmarktes bietet sich am Samstag dem 20. Dezember und am Sonntag, dem 21. Dezember 2003 jeweils ab 13 Uhr.

Pendlerbeihilfe

Alle Steirerinnen und Steirer, die zwischen ihrem Wohnsitz und ihrem Arbeitsplatz mehr als 25 Kilometer (einfache Wegstrecke) zurücklegen müssen und die sämtliche Voraussetzungen nach den Richtlinien erfüllen, können um Gewährung einer Pendlerbeihilfe des Landes Steiermark ansuchen.

Förderungsvoraussetzungen:

Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn

- die Hin- und Rückfahrt eines Arbeit(Dienst)nehmers zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort täglich oder im Durchschnitt mindestens zweimal innerhalb eines Zeitraumes von 4 Wochen erfolgt. Als tägliches Pendeln im Sinne dieser Richtlinien gilt auch, wenn der Arbeit(Dienst)nehmer im Monatsdurchschnitt mindestens 3 mal pro Woche zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort pendelt.
- der Förderungswerber während des Beantragungszeitraumes (§ 6 Abs. 1) und zum Zeitpunkt des Ansuchens seinen Hauptwohnsitz in der Steiermark hatte;
- das jährliche Bruttoeinkommen des Förderungswerbers in dem Kalenderjahr, für das die Beihilfe gewährt wird, Euro 21.805,— nicht überstiegen hat. Bei der Berechnung der für die Höhe der Pendlerbeihilfe maßgeblichen Einkommensgrenze gemäß § 4 dieser Richtlinien wird für jedes Kind, für das der/die Förderungswerber(in) oder sein(e) Ehegatte(in) im Beantragungszeitraum Familienbeihilfe bezogen hat, ein Betrag von Euro 2.185,— abgezogen. Liegen die Voraussetzungen für die Gewährung der Beihilfe für einen kürzeren Zeitraum als ein Jahr vor, so gilt das jährliche Bruttoeinkommen in anteiliger Höhe. Unter Bruttoeinkommen im Sinne dieser Bestimmungen ist das Gesamteinkommen einschließlich Sonderzahlungen (wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld usw.) und Zulagen, jedoch ohne Familienbeihilfe zu verstehen.
- kein Anspruch auf Freifahrt besteht oder vom Dienstgeber kein unentgeltliches Transportmittel zur Verfügung gestellt wird.

Bis 30. Dezember 2003 können noch Anträge auf Pendlerbeihilfe für das Jahr 2002 im Gemeindeamt abgegeben werden.

Pensions-Volksbegehren

Der Bundesminister für Inneres hat dem Antrag auf Einleitung des „Pensions-Volksbegehrens“ stattgegeben. Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist von

Montag, dem 22. März 2004 bis Montag, dem 29. März 2004

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (29. März 2004) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen im Gemeindeamt Ottendorf an nachstehend angeführten Tagen zu folgenden Zeiten auf:

Montag, dem 22. März 2004 ,
von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, dem 23. März 2004,
von 8.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, dem 24. März 2004
von 8.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, dem 25. März 2004
von 8.00 bis 20.00 Uhr

Freitag, dem 26. März 2004,
von 8.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, dem 27. März 2004,
von 8.00 bis 10.00 Uhr

Sonntag, dem 28. März 2004,
von 8.00 bis 10.00 Uhr

Montag, dem 29. März 2004,
von 8.00 bis 16.00 Uhr

www.ottendorf.com **hat Links zu allen wichtigen Behörden- und Service-Adressen!**

Stellungnahme zu Presseartikel über das Modellfliegen in Ottendorf

In der Sache „Modellfliegen in Ottendorf“ wurde von einem betroffenen Grundeigentümer der Weg zum Verfassungsgerichthof (VfGH) gewählt, da er sich in seinen verfassungsrechtlichen Rechten verletzt fühlte.

Im Artikel vom 7.12.2003 in der Kleinen Zeitung und im Artikel vom 04.12.2003 in der Kronen-Zeitung wurde jedoch die Sachlage unvollständig und in unrichtiger Weise so dargestellt, als ob die Gemeinde Ottendorf unberechtigt oder kompetenzüberschreitend gehandelt hätte oder dass der Beschwerdeführer mit seinen Argumenten für das Modellfliegen Recht bekommen hätte.

Dazu nachfolgende Klarstellung:
Nachdem auf einem im Freiland gelegenen Grundstück des Beschwerdeführers regelmäßig Starts und Landungen von Modellflugzeugen erfolgten, hatte die Gemeinde Ottendorf im Jahr 2001 auf Grund damals geltendem Landesgesetz die Verpflichtung einzuschreiten und gemäß § 50a Stmk. Raumordnungsgesetz 1974 (ROG) diese widmungsfremde Nutzung per Bescheid zu untersagen. Dieser Bescheid wurde von der Aufsichtsbehörde bestätigt.

Beim VfGH wurde neben der Beschwerde aus Ottendorf noch eine zweite Beschwerde aus der Gemeinde Wielfresen eingebracht, die in einer anderen Sache ebenfalls den § 50a des Stmk. ROG als Rechtsgrundlage hatte. Vor Entscheidung über diese beiden Beschwerden wurde vom VfGH ein Gesetzes-prüfungs-verfahren gegen das Land Steiermark eingeleitet. Das Ergebnis: Der VfGH erkannte zu Recht, dass dieser § 50a des Stmk. Raumordnungsgesetzes „mangels ausreichender Bestimmtheit“ verfassungswidrig und deshalb aufzuheben ist.

Erst danach wurde über die Beschwerde der Modellflieger entschieden und dieser Beschwerde nun zwangsläufig Recht gegeben. In der sehr kurzen Begründung wurde lediglich darauf hingewiesen, dass der entscheidende § 50a ROG nach dem vorgenannten Erkenntnis keine Gültigkeit mehr hat.

Fazit:

1. In seinem Erkenntnis ging der VfGH gar nicht erst auf die Argumente des Beschwerdeführers in der Sache selbst sein, sondern behob den Bescheid der Gemeinde deshalb, weil das der Entscheidung zugrundeliegende Landesgesetz „mangels ausreichender Bestimmtheit“ aufgehoben wurde.

2. Unrichtig ist, dass der VfGH in seinem Erkenntnis über Zuständigkeiten für den Luftraum abgesprochen hätte. Die Benützung des Luftraumes stand im gegenständlichen Verfahren überhaupt nicht zur Debatte, sondern ausschließlich die widerrechtliche Nutzung des Grundstückes als Start- und Landebahn.

3. Der Verfassungsgerichtshof bestätigte in seinem Erkenntnis, dass die Gemeinde Ottendorf gemäß dem im Jahre 2001 geltenden Landesgesetz die Verpflichtung hatte, gemäß § 50a Stmk. Raumordnungsgesetz, diese widmungsfremde Nutzung per Bescheid zu untersagen. Aus diesem Grund wurde auch das Land Steiermark schuldig gesprochen, die gesamten Kosten des VfGH Verfahrens zu tragen.

In einem Rechtsstaat sind Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe natürlich zur Kenntnis zu nehmen. Ebenso ist die Beharrlichkeit des Beschwerdeführers anzuerkennen, die ihm in letzter Instanz - aus welchem Grund auch immer - Recht gegeben hat.
Die Gemeinde Ottendorf legt aber Wert auf die Feststellung, dass alle Entscheidungen auf Gemeindeebene korrekt getroffen wurden! Dass ein Landesgesetz nicht der Verfassung entspricht ist nicht der Gemeinde anzulasten!

Man darf gespannt darauf sein, in welcher Form der Landesgesetzgeber die nun „mangels ausreichender Bestimmtheit“ aufgehobene Gesetzesstelle durch neue, genauer bestimmte Regelungen ersetzen wird.

Der Bürgermeister
Komm.-Rat Leo Rabel

Information zur Verkehrssicherheitskampagne

Auch in diesem Jahr führen der ORF, das Bundesministerium für Inneres und das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine große Verkehrssicherheitskampagne durch, die dieses Jahr unter dem Motto „Alkoholselbstkontrolle“ steht.

Die Aufgabe der Kampagne ist, das Thema „Alkohol und Fahren“ wieder verstärkt bewusst zu machen (nach der Gesetzesänderung auf 0,5 Promille ist die Diskussion darüber wieder abgeflaut), so die öffentliche Thematisierung wieder voranzutreiben („Gesprächsthema Nr. 1“), Nichttrinker in ihrer Haltung zu unterstützen und in deren positiven Vorbildwirkung zu bestärken, zu signalisieren, dass nicht der cool und normal ist, der sich „traut“ zu trinken, sondern der, der sich im Griff hat und sich kontrolliert und schließlich den Begriff der Kontrolle in seinen beiden Dimensionen (Kontrolle durch sich selbst und durch andere) zu thematisieren.

„Alkoholselbstkontrolle!“ lautet daher der Titel der Kampagne.

„Alkoholselbstkontrolle“ bringt in zweifacher Bedeutung das Ziel auf den Punkt:

- Kontrolliere dich selbst.
- Es wird aber auch von der Exekutive kontrolliert.

Der Slogan hat somit einen psychologischen „Pingpong-Effekt“ zwischen den beiden Bedeutungen. Es wird auf die Angst gesetzt, kontrolliert zu werden und es wird gesagt, wie man Strafen verhindern kann – eben durch Selbstkontrolle.

Mit einem Wort: Kontrolliere dich selbst, bevor es andere tun.

Oder: ***Wenn ich fahr’, dann trink’ ich nicht, und wenn ich trink’, dann fahr’ ich nicht.***

Deponieverordnung 2004

Fragen die oft von Bürgerinnen und Bürgern gestellt werden:

1. Werden Verpackungen künftig in den Restmüll entsorgt?
Nein! – Die getrennte Sammlung von verwertbaren Altstoffen wie Papier, Biomüll, Verpackungen aus Glas, Metall, Kunststoff und Verbundstoffen sowie Problemstoffen wird auch in Zukunft unverändert durchgeführt**.**

2. Wozu trennen, man hört ja immer wieder, dass eh wieder alles zusammengeworfen wird?
Dieses Gerücht kursiert leider noch immer. Tatsache ist, dass Österreich hinsichtlich der getrennten Sammlung von Abfällen in Europa eine Spitzenposition einnimmt. Fehlwürfe müssen mit hohem Aufwand aussortiert werden. Der Konsument hat es also in der Hand, ob die Abfallverwertung gut funktioniert und damit vor allem Kosten gespart werden können.

3. Wäre es nicht einfacher und billiger, überhaupt alle Abfälle zu verbrennen?
Der bequemste Weg ist nicht immer der sinnvollste und machbare. Bei vielen Stoffen ist die stoffliche Verwertung ökologischer als die Verbrennung. Papier, Glas, Metalle oder Kunststoff-verpackungen stellen wertvolle Rohstoffe dar, die stofflich gut wiederverwertet werden können. Biomüll wird zu wertvollem Kompost. Das schont Ressourcen und spart Kosten.

4. Warum gibt es so viele regionale Unterschiede bei der Abfalltrennung? Wäre ein einheitliches System in ganz Österreich nicht sinnvoller?
Ein österreichweit einheitliches System könnte den regionalen Erfordernissen von Städten und Landgemeinden nur bedingt gerecht werden. Entscheidend sind gemeinsame Ziele und die Optimierung der derzeit bestehenden Systeme, damit Mensch, Umwelt und Wirtschaft profitieren.

5. Warum werden bestimmte Verpackungen und Produkte, die viel Abfall verursachen, nicht einfach verboten?
Wettbewerbsfreiheit, Warenverkehrsfreiheit und Wahlfreiheit des Konsumenten lassen staatliche Verbote

nur in sehr eingeschränktem Ausmaß zu. Deshalb kann nur jeder Einzelne danach trachten, möglichst umweltschonend zu konsumieren.

6. Mein Restmüll wird immer weniger, weil ich gewissenhaft trenne. Warum steigen trotzdem die Müllgebühren? Insgesamt steigt das Abfallaufkommen in Österreich und auch in unserem Bezirk. Lebensstil und Konsumgewohnheiten tragen dazu wesentlich bei. Über die Müllgebühren wird auch die getrennte Sammlung von z. B. Papier, Sperrmüll, Metallen, Elektro-Altgeräten, Biomüll und Problemstoffen und der Betrieb von Altstoffsammelzentren finanziert. Die Öster-reichische Abfallwirtschaft hat nicht zuletzt dadurch ein international hohes Niveau erreicht. Umweltqualität, Sicherheit und Risikominimierung kosten Geld, das gut investiert ist: In Zukunft sollen teure Altlasten, die noch viele Generationen finanziell belasten, vermieden werden.

7. Warum zahlt nicht grundsätzlich der Hersteller für alle Abfälle – das wäre doch wirklich „verursachergerecht“? Abfallgruppen, für deren Sammlung bzw. Verwertung die Hersteller zumindest teilweise die Kosten tragen, sind Verpackungen, Batterien, Leuchtstofflampen, künftig auch Altautos und Elektro-Altgeräte. Darüber hinaus werden Hersteller zunehmend zu einer umweltschonenden Gestaltung ihrer Produkte angehalten. Aus Sicht der Gemeinde wäre dies der wünschenswerte Weg, allerdings weigert sich bis jetzt die Produzenten- und Handelswirtschaft vehement dagegen.

8. Was ändert sich durch die DeponieVO bei der getrennten Sammlung? Was hat das für Auswirkungen für den Konsumenten?
Die getrennte Sammlung von verwertbaren Altstoffen wie Papier, Biomüll, Verpackungen aus Glas, Metall, Kunststoff und Verbundstoffen sowie von Problemstoffen wird auch in Zukunft unverändert durchgeführt. Mit der vollständigen Umsetzung der Deponieverordnung darf ab 1.1.2004 nur noch vorbehandelter Abfall abgelagert werden. Aus diesem Grund muss der Restabfall künftig thermisch oder mechanisch-biologisch behandelt werden. Bei beiden Methoden wird der heizwertreiche Anteil energetisch genutzt, während er früher ungenutzt deponiert wurde.

9. Was bringt die neue Deponieverordnung?
Mit der vollständigen Umsetzung der Deponieverordnung darf ab 01.01.04 nur noch vorbehandelter, für die Gesundheit und Umwelt weitgehend ungefährlicher Abfall abgelagert werden. Ab 2004 muss Abfall, der auf einer Deponie abgelagert werden soll, bestimmte Kriterien erfüllen:
1. Es müssen strenge Schadstoff-Grenzwerte eingehalten werden.
2. Sowohl verrottbare Abfälle als auch Abfälle mit hohem Heizwert müssen vorher abgetrennt werden.

10. Wie funktioniert die Restabfallbehandlung?
Thermische Behandlung:
Bei der thermischen Behandlung in Abfallver-brennungsanlagen werden organische Schadstoffe zerstört, Schwermetalle im Filter konzentriert gebunden und das Volumen des Abfalls drastisch verringert. Der Energieinhalt wird zur Stromerzeugung, als Prozesswärme oder als Fernwärme genutzt.
Moderne Abfallverbrennungsanlagen verfügen über aufwändige Filteranlagen, sodass es zu keinen negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt kommt.
Restmüll hat einen mit Braunkohle vergleichbaren Heizwert, der zur Energieerzeugung genutzt wird.
Deponiert werden nur inerte („erdkrustenähnliche“) Aschen, Schlacken und Filterrückstände.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlung: (der Abfall im Bezirk Fürstenfeld geht diesen Weg)
Bei diesem Verfahren erfolgt die Abtrennung von Altstoffen und von heizwertreichen Fraktionen, die einer Verwertung als Ersatzbrennstoff in der Industrie bzw. energetischen Nutzung zugeführt werden. Durch Zerkleinerung und anschließende biologische Behandlung wird der verbleibende Müll auf ein Drittel reduziert und so behandelt dass er den strengen Schadstoffgrenzen der Deponieverordnung entspricht und auf Deponien gelagert werden darf.

Müllberg bremsen.
Ist doch besser!
richtig sammeln
ist doch logisch!
ABFALL-
WIRTSCHAFTS-
VERBAND
Fürstenfeld
A-8280 Fürstenfeld, Bahnhofstraße 9-11
Tel. und Fax 03382/52607
richtig sammeln
ist doch logisch!
www.richtigsammeln.at

Aus dem Vereinsleben

Trachtenmusikkapelle Ottendorf a. d. Rittschein

Obmann: Alois Flechl 8312 Ottendorf 14 Tel.: 03114/2865 Kapellmeister: Herbert Maierhofer 8312 Ottendorf, Breitenbach 22 Tel.: 03385/7722 E-mail: tmko@aon.at http://members.aon.at/tmko

Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitungen möchten wir Ihnen auch diesmal zwei Register vorstellen.

Auf dem Foto sehen Sie unser Tenorhorn- und Baritonregister.

V.l.n.r.: vorne Hörmann Bernhard, Maninger Daniel, hinten Hohensinner Hermann, Flechl Alois, Auner Gerhard

Auf dem Foto sehen Sie unser Saxophonregister.

V.l.n.r.: Tauterer Karl, Auner Fransziska und Unger Eduard

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde Ottendorf ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2004.

Um Ihnen die Zeit bis zum Jahreswechsel etwas zu verkürzen dürfen wir Sie am 24. Dezember um 21:30 Uhr zum traditionellen Turmblasen vor der Christmette einladen. Ab 26. Dezember sind wir für Sie als Brauchtumspfleger im Einsatz. Wir gehen von Haus zu Haus und wünschen Ihnen als die Neujahrsgeiger ein gutes neues Jahr 2004.

Auch für das nächste Jahr dürfen wir Ihnen schon ein paar Termine verraten.

Eine kurze Terminvorschau für 2003:
17. und 18. April – Konzert in der Kultursporthalle Ottendorf
04. September – Herbstfest in der Festhalle Ottendorf
21. November – Kammermusikkonzert in der Pfarrkirche

Der Obmann
Alois Flechl

Noch aktueller geht's nur auf www.ottendorf.com

Fischerverein Ottendorf

Das Jahr 2003 geht dem Ende zu und somit auch die Fischersaison des Fischervereines Ottendorf.
Das Jahr 2003 war wieder ein sehr aktives Jahr des Fischervereines Ottendorf. Es wurden zahlreiche Veranstaltungen wie das Josef Liendl Gedenkfischen, Vereinsmeisterschaft für Mitglieder, zwei mal Hegefischen mit dem Fischerverein Dörfl bei Ilz durchgeführt.
Erstmals wurde vom Fischerverein ein Kinder- und Jugendfischen veranstaltet, das den Kindern und Jugendlichen sehr gut gefallen hat.
Weiters wurden zehn Fischen vereinsintern veranstaltet, die von den Mitgliedern des Vereines sehr gut besucht waren. Sehr erfreulich ist, dass der Verein junge und begeisterte Fischer aufnehmen konnte.

Ende Oktober fand das Abschlussfischen bei den Almer-Teichen in Breitenbach statt, das sehr gut besucht war und bei einem gemütlichen Beisammensein in den frühen Abendstunden zu Ende ging.
Obmann Almer Manfred bedankte sich bei allen Fischern für die gute Zusammenarbeit für das abgelaufene Jahr.
Von den Mitgliedern des Fischervereines Ottendorf wurden in der heurigen Saison 1250 kg Fische gefangen.
Derzeit besteht der Fischerverein aus 45 aktiven Mitgliedern.
Für begeisterte Fischer oder die es noch werden wollen, steht der Vorstand für Fragen gerne zur Verfügung.

Obmann: Manfred Almer Tel: 03385/8308
Kassier: Gerhard Tlapak Tel:03114/3341
Schriftführer: Hermann Hohensinner Tel:03385/7079

Der Fischerverein Ottendorf wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2004.

Obmann Manfred Almer
Schriftführer Hermann Hohensinner

Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Ottendorf

Am 1.11.2003 feierliche Gedenkstunde am Kriegerdenkmal mit Fahnengruppe und „Großem Zapfenstreich“ der Trachtenmusikkapelle zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges. Zwei Ehrenposten des Bundesheeres und Ansprache von Geistl. Rat Vinzenz Ehmann und großer Beteiligung der Bevölkerung.

Der Ortsverband des ÖKB bedankt sich herzlich für die Spende für das „Schwarze Kreuz“, die die Gräberfürsorge der Soldatenfriedhöfe betreibt. Es wurde in Schilling 2.421,80 gespendet.

Am 31.10.2003 Ausrückung mit Fahnenbegleitung zu den Begräbnisfeierlichkeiten für die in den letzten Kriegstagen gefallenen russischen Soldaten, in Feldbach-Mühldorf.

Obmann Franz Knittelfelder wurde für Verdienste und Denkmalpflege mit dem silbernen Ehrenzeichen des Landesverbandes Steiermark ausgezeichnet.

Franz Knittelfelder

Unserer treuen Leserin aus Oberösterreich, der **„Hofer-Mutter“**,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes vor allem gesundes neues Jahr.

Kulturkreis Ottendorf

www.kulturkreis.vze.com

Großen Anklang fand wieder unser diesjähriges Adventkonzert. Der Chor unter der Leitung von Herbert Maierhofer begeisterte die Zuhörer mit Werken von Hugo Distler („Die Weihnachtsgeschichte“) Max Reger, Friedrich Silcher, Max Holst u. a.. Hugo Petrischek und Dieter Maderbacher umrahmten das vorweihnachtliche Programm mit Orgel und Oboe. Zuvor schon wurde der Großteil des Programms in der Rupertikirche Hohenrain (Hart bei Graz) mit großem Erfolg aufgeführt, wobei die bekannte ORF Sprecherin Christine Brunnsteiner volkstümliche Texte vorgetragen hat.

Das Jahr 2003 war für den Kulturkreis musikalisch wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit dem Musical „Joseph“ setzten wir die Erfolgsserie unseres Wirkens fort. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit bei der Gemeinde, bei allen Sponsoren, aber auch bei der Bevölkerung recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Besuchen Sie auch im Jahr 2004 unsere Veranstaltungen so zahlreich. Für Mitte Juni 2004 ist ein weiteres Musical geplant. Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen.

Zum Schluss darf ich Ihnen im Namen des Kulturkreises gesegnete Weihnachten wünschen und einen guten Rutsch ins Jahr 2004.

Ihr

Engelbert Lesky

(Obmann)

Kriegsopfer- und Behindertenverband Steiermark

Ortsgruppe 8311 Markt Hartmannsdorf

Obmann: Erwin Wieser. Tel.: 03114/2201-27, Fax 03114/2201-4
(Gemeindeamt Markt Hartmannsdorf) Privat: 03114/2242

Bei der Hauptversammlung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Ortsgruppe Markt Hartmannsdorf wurde ich als Obmann gewählt. Unser langjähriger, vorbildhaft tätiger Obmann Josef Ulz legte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurück.
Da die Gemeinde Ottendorf auch zur Ortsgruppe gehört, werde ich mich bemühen, Behinderte (wenn es erwünscht wird) in Ihrem Gemeindegebiet bestmöglich bei allen Ihren Anliegen zu vertreten bzw. unterstützen. Bei Vorliegen einer Behinderung können bei mir Mitglieder sowie auch Nichtmitglieder Auskünfte einholen.

Meine Kontaktadresse lautet:
Erwin Wieser, Gemeindeamt Markt Hartmannsdorf
Tel. 03114/2201 DW 27

Obmann
Erwin Wieser

Neues Lernstudio in Ottendorf

Mit Hilfe der Gemeinde Ottendorf konnte Kristine Schreilechner, im Hauptberuf Volksschullehrerin, ein Lernstudio in der alten Post in Ottendorf einrichten, in dem Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Rat, Hilfe, Gesprächsbereitschaft finden und sich einfach wohlfühlen können.

Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten gratulierte Bürgermeister Komm.-Rat Leo Rabel Frau Schreilechner sehr herzlich zum gelungenen Lernstudio und wünschte viel Erfolg.

Freiwillige Feuerwehr Ottendorf a. d. R.

TLF-Dienstplan 2004

Fahrer	Tel.Nr.	von		bis
Kainrath Manfred	03385/7517	29.12.2003	-	04.01.2004
Seifried Erwin 03385/7514	0664/1351220	05.01.2004	-	11.01.2004
Pfingstl Günther	03385/8738	12.01.2004	-	18.01.2004
Eibl Franz 0664/3629992	03114/3511	19.01.2004	-	25.01.2004
Pfingstl Franz 03385/8836	03114/2590	26.01.2004	-	01.02.2004
Wendler Peter	0699/10405767	02.02.2004	-	08.02.2004
Sammer Gerhard	0650/3013500	09.02.2004	-	15.02.2004
Wagner Johann 0664/4136834	03114/2111	16.02.2004	-	22.02.2004
Maurer Franz	03114/3243	23.02.2004	-	29.02.2004
Fasching Alfred	03114/2507-30	01.03.2004	-	07.03.2004
Halbedl Walter	0664/4317962	08.03.2004	-	14.03.2004
Posch Franz	0664/3242877	15.03.2004	-	21.03.2004
Kapfensteiner Richard	0664/4348619	22.03.2004	-	28.03.2004
Steiner Franz	03114/2392	29.03.2004	-	04.04.2004
Kainrath Manfred	03385/7517	05.04.2004	-	11.04.2004
Seifried Erwin 03385/7514	0664/1351220	12.04.2004	-	18.04.2004
Pfingstl Günther	03385/8738	19.04.2004	-	25.04.2004
Eibl Franz 0664/3629992	03114/3511	26.04.2004	-	02.05.2004
Pfingstl Franz 03385/8836	03114/2590	03.05.2004	-	09.05.2004
Wendler Peter	0699/10405767	10.05.2004	-	16.05.2004
Sammer Gerhard	0650/3013500	17.05.2004	-	23.05.2004
Wagner Johann 0664/4136834	03114/2111	24.05.2004	-	30.05.2004
Maurer Franz	03114/3243	31.05.2004	-	06.06.2004
Fasching Alfred	03114/2507-30	07.06.2004	-	13.06.2004
Halbedl Walter	0664/4317962	14.06.2004	-	20.06.2004
Posch Franz	0664/3242877	21.06.2004	-	27.06.2004
Kapfensteiner Richard	0664/4348619	28.06.2004	-	04.07.2004
Steiner Franz	03114/2392	05.07.2004	-	11.07.2004
Kainrath Manfred	03385/7517	12.07.2004	-	18.07.2004
Seifried Erwin 03385/7514	0664/1351220	19.07.2004	-	25.07.2004
Pfingstl Günther	03385/8738	26.07.2004	-	01.08.2004
Eibl Franz 0664/3629992	03114/3511	02.08.2004	-	08.08.2004
Pfingstl Franz 03385/8836	03114/2590	09.08.2004	-	15.08.2004
Wendler Peter	0699/10405767	16.08.2004	-	22.08.2004
Sammer Gerhard	0650/3013500	23.08.2004	-	29.08.2004
Wagner Johann 0664/4136834	03114/2111	30.08.2004	-	05.09.2004
Maurer Franz	03114/3243	06.09.2004	-	12.09.2004
Fasching Alfred	03114/2507-30	13.09.2004	-	19.09.2004
Halbedl Walter	0664/4317962	20.09.2004	-	26.09.2004
Posch Franz	0664/3242877	27.09.2004	-	03.10.2004
Kapfensteiner Richard	0664/4348619	04.10.2004	-	10.10.2004
Steiner Franz	03114/2392	11.10.2004	-	17.10.2004
Eibl Franz 0664/3629992	03114/3511	18.10.2004	-	24.10.2004
Wendler Peter	0699/10405767	25.10.2004	-	31.10.2004
Sammer Gerhard	0650/3013500	01.11.2004	-	07.11.2004
Wagner Johann 0664/4136834	03114/2111	08.11.2004	-	14.11.2004
Maurer Franz	03114/3243	15.11.2004	-	21.11.2004
Fasching Alfred	03114/2507-30	22.11.2004	-	28.11.2004
Halbedl Walter	0664/4317962	29.11.2004	-	05.12.2004
Posch Franz	0664/3242877	06.12.2004	-	12.12.2004
Kapfensteiner Richard	0664/4348619	13.12.2004	-	19.12.2004
Steiner Franz	03114/2392	20.12.2004	-	26.12.2004
Kainrath Manfred	03385/7517	27.12.2004	-	02.01.2005
Seifried Erwin 03385/7514	0664/1351220	03.01.2005	-	09.01.2005
Pfingstl Günther	03385/8738	10.01.2005	-	16.01.2005
Pfingstl Franz 03385/8836	03114/2590	17.01.2005	-	23.01.2005

Nikolaus und Krampus

Am 5. Dezember führte die FF Ottendorf in Ottendorf und Ziegenberg unter Mithilfe von einigen „Feuerwehrfremden“ Krampussen eine Nikolaus und Krampusaktion durch. Von zwei Gruppen wurden ca. 25 Haushalte mit rund 50 Kindern besucht und die Kinder mit Geschenken und kleinen symbolischen Ruten beschenkt.

Eine kurze Terminvorschau für 2004

5. – 7. März 2004: Moastabratl- und Osterfleischschnapsen
15. Mai 2004: Feuerwehrfest in der Festhalle Ottendorf
16. Mai 2004: Florianisonntag und Grillen beim Feuerwehrhaus

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf bedanken sich bei der Bevölkerung der Gemeinde Ottendorf für die Unterstützung im vergangenen Jahr und für das zahlreiche Erscheinen bei den Veranstaltungen und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2004!

OBI Hans-Jörg Wagner

Aktuell und Allerelei

Feier zur Verabschiedung von Frau OSR Dir. Maria Schanes

Frau Maria Schanes trat am 1.9.1972 ihren Dienst an der Volksschule Ottendorf an. Sie unterrichtete in Ottendorf bis zum Jahr 1976 und setzte sodann ihre berufliche Laufbahn an der Volksschule in Ilz fort. Am 1.9.1980 kehrte Frau Maria Schanes beruflich in ihre Wohnsitzgemeinde zurück und unterrichtete fortan wieder als Lehrerin die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ottendorf. Nach der Pensionierung von Frau Waltraud Leitner übernahm Frau Schanes die provisorische Leitung der Volksschule Ottendorf. Am 1.9.1988 wurde sie zur definitiven Leiterin bestellt und zeichnet seither verantwortlich für das hohe Niveau unserer Schule. Ein weiterer Höhepunkt in ihrer beruflichen Laufbahn war der am 3. Dezember 2002 mittels Dekret des Bundespräsidenten verliehene Titel „Oberschulrätin“.

Ganz im Zeichen des Wirkens von Frau OSR Dr. Maria Schanes stand der liebevoll gestaltete Festakt in der Kultursporthalle Ottendorf. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten überbrachten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ottendorf ihrer Direktorin die besten Wünsche für den Ruhestand. Auch die Kindergartenkinder schlossen sich an und überbrachten ebenfalls viele Wünsche für die Pensionierung.

Auch seitens der Gemeinde Ottendorf wurde gratuliert. Im Rahmen einer kleinen Feier bedankte sich der Gemeindevorstand bei Frau OSR Dir. Maria Schanes für ihre langjährige Tätigkeit und überbrachte die besten Wünsche für den Ruhestand.

Grüß Gott!

Seit 1. Dezember bin ich in Pension. Ich möchte mich über diese Zeitung bei allen Ottendorfer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für das Wohlwollen, das mir entgegengebracht, und die Unterstützung, die ich bei der Ausübung meines Berufes erhalten habe, auf das Herzlichste bedanken.

Viele von Ihnen bzw. Ihrer Kinder durfte ich für einige Jahre auf dem Lebensabschnitt der Volksschulzeit begleiten. Wir hatten dabei miteinander Gelegenheit positive wie negative Erfahrungen zu machen, die uns für das Leben reifer werden ließen und uns unserem Ziel näher brachten.

Ein herzliches Dankeschön sage ich meinen Kolleginnen VOL Schulrätin Charlotte Turek, VOL Maria Grafenauer, VOL Irmgard Sorko, Vtr. RL Josefa Egger, Vtr.SL Luise Kunz-Lang, SL Gabriele Leik-Reinwald und Vtr.AL Christa Stranzl für ihren Einsatz im Unterricht sowie dem Schulwart Alois Flechl, der immer zur Stelle war, wenn ich Hilfe brauchte.

Ich bedanke mich auch bei der „Kindergartentante“ Gertrude Grabner und der „Kindergartenhelferin“ Sabine Großschädl für die harmonische Zusammenarbeit.

Dank gilt auch unserem Herrn Pfarrer Geistlicher Rat Vinzenz Ehmann, der uns Lehrerinnen immer sehr entgegenkam.

Ich bedanke mich bei Bürgermeister Kom.Rat Leo Rabel und bei den Gemeinderäten, die meine Budgetwünsche zum Wohle aller Schulkinder und Lehrkräfte erfüllten.

Ebenso bedanke ich mich bei den Gemeindesekretärinnen und dem Amtsleiter für die gute Zusammenarbeit.

Besonders bedanke ich mich natürlich bei allen

Schulkindern und deren Eltern für alles.
An die nette Abschlussfeier, die für mich gestaltet wurde, werde ich mich immer erinnern. Danke, dass Sie mit mir diese Zeit geteilt haben!

„Die kleinen Gesten sind es, die die größte Freude bereiten."

Da diese Zeitung vor Weihnachten und dem neuen Jahr 2004 erscheint, möchte ich allen Lesern noch einige Gedanken für das neue Jahr schreiben:

Ich wünsche dir fürs neue Jahr
das große Glück in kleinen Dosen.
Das alte lässt sich ohnehin
nicht über Nacht verstoßen.

Was du in ihm begonnen hast
mit Mut und rechter Müh',
das bleibt dir auch noch Glück und Last
in neuer Szenerie.

Erwarte nicht vom ersten Tag
des neuen Jahres gleich zu viel!
Du weißt nicht, wie er's treiben mag,
es bleibt beim alten Spiel.

Ob gute Zeit, ob schlechte Zeit,
wie sie von Gott gegeben,
so nimm sie an und steh bereit
und mach daraus dein Leben!

Elli Michler

Maria Schanes

Buslenker/in für Linienverkehr

(Walkersdorf – Weiz) gesucht.
Anfragen: Angelika Reisen 0664/371 69 18

Holzkranwagen

Interessensgemeinschaft für die Anschaffung eines Holzkranwagens wird gegründet.
Anfragen an Wessiak Helmut, Tel. 0664/511 92 52

Danke!

Ein herzliches Dankeschön an Familie Birgit und Leo Egger für die Spende des schönen Weihnachtsbaumes vor dem Gemeindeamt.

Baumaßnahmen in der Gemeinde

Ein Teil des **Rosenbergweges** wurde noch im Herbst mit einer dringend notwendigen Asphaltprofilierung versehen.

Ebenfalls asphaltiert wurde der Weg zur Siedlung Walkersdorf II im Bereich des Anwesens Hainz.

Im Rahmen der Ortsbildverschönerung wurde das Bankett entlang des Geh- und Radweges in Ottendorf und in Walkersdorf teilweise mit Rasengittersteinen gepflastert. Diese Arbeiten wurden seitens der Straßenmeisterei Feldbach durchgeführt und sollen im kommenden Jahr fortgesetzt werden.
Ein herzliches Dankeschön an Herrn **Straßenmeister Josefus** und seinem Team, die hier hervorragende Arbeit geleistet haben.

Zweite Folge der Serie:

Wegkreuze, Marterln, Bildstöcke und Kapellen in unserer Gemeinde

Ausgangspunkt war das Kreuz beim Anwesen der Familie Wurm. Diesmal mache ich Station beim Liendlkreuz in Edenberg.
Schützend zwischen den Bauernhäusern Liendl – Kainrath steht dieses Kreuz links neben der Straße von Breitenbach kommend auf einer kleinen Anhöhe mit einem schönen Kastanienbaum. Von hier aus sieht man am Horizont die Pracht der Riegersburg. Jahrzehntelang sind hier die Menschen von Edenberg im Monat Mai nach ihrer Arbeit zusammen gekommen zur Maiandacht (Rosenkranzgebet und Allerheiligenlitanei). Vom Ertrag ihrer Felder und dem Fleiß ihrer Hände lebte die ganze Familie. Gebet und Arbeit hatten ihren fixen Platz im Jahreslauf.

Die Zeit sie vergeht
Erinnerungen
bleiben
dies Kreuz hier steht
für Freud und
Leiden.

Und ziehen wir fort
lassen alles zurück
von diesem schönen
Ort
der Heimat ein
Stück.

Aufs Kreuz noch ein
Blick
ein Danke noch sagen
liebe Grüße ich schick
und los fährt der Wagen.

Manfred Schaller

Wohnung zu vermieten!

Wohnung im Feuerwehrhaus in Ottendorf

ab Dezember 2003 zu vermieten!

50 m², 1 Schlafzimmer, 1 Wohnküche, 1 Vorraum, Bad und WC

<u>Anfragen:</u> HBI Franz Eibl 03114/3511

oder 0664/36 29 992

JUNIOR

Kindergarten- Berichte - Ereignisse - Aktivitäten

Reich beschenkt wurden die Ottendorfer Kindergartenkinder: Beim diesjährigen Laternenfest organisierten die Mütter einen gemütlichen Festausklang mit selbstgebackenen Mehlspeisen und Kindertee und Glühwein. Der Reinerlös von Euro 180,— kommt dem Kindergarten zugute. *Recht herzlichen Dank an alle beteiligten Eltern!*

Eine ganze Wand gestaltete Herr Nuster mit einem Mitarbeiter bei uns im Kindergarten – und das völlig kostenlos. Dank seiner kreativen Wandgestaltung gibt es nun immer Sonnenschein im Gruppenraum.
Wir bedanken uns von ganzem Herzen!

Am 5. Dezember besuchte uns der Nikolaus und brachte einen gut gefüllten Sack mit – gesponsert von der Ottendorfer Gemeinde. Danke, lieber Nikolaus (Herr Heschl), danke der Gemeinde Ottendorf.

Aus der Schule geplaudert!

Grüß Gott – ich bin ‚die Neue'!

Mein Name ist Ulrike Hofer-Turek, bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Im Laufe meiner 14-jährigen Tätigkeit als Sonderschullehrerin war ich an den verschiedensten Volks- und Hauptschulen als Integrations- und Stützlehrerin im Bezirk Weiz tätig. Die Freude mit Kindern zu arbeiten hat mich dazu motiviert, auch die Diplomprüfung für das Lehramt an Volksschulen abzulegen und weil ich von Natur aus ‚ein unruhiger Geist' bin, stehe ich kurz vor meiner 3. Diplomprüfung aus Englisch für Hauptschulen.
Mit meinem Dienstantritt an der Volksschule Ottendorf ist ein Lebenswunsch in Erfüllung gegangen, den ich kaum zu träumen gewagt hatte. Denn: Heimat bleibt einfach Heimat – auch wenn man ihr für einige Zeit aus beruflichen und privaten Gründen den Rücken kehren muss... Heimkommen ist immer schön!

4. OKTOBER WELTTIERSCHUTZTAG 2003

Nur halb so schön wäre dieser Schultag ohne TIERBESUCH!

Tamara stellt ihr Kaninchen vor.

Sabrinas Hamster macht den ganzen Vormittag Show.

Unsere Direktorin überrascht alle Schüler mit 4 Igelkindern, die dringend Hilfe brauchen.

Die Kinder der 2. Klasse beschäftigen sich in einem „Igel-Projekt" intensiv mit diesem nützlichen Tier.

LEHRAUSGANG DER 3. KLASSE

zum BIOWARENHANDEL zur OBSTBAUMSCHULE und zum ROTWILDGEHEGE DEIMEL

Leckere Kostproben

Gegenseitiges Beschnuppern

Herr Johann Deimel führte uns durch seinen Betrieb und seine Baumschulanlagen, wobei wir sehr viel Wissenswertes erfuhren. Beim Verzehr von Joghurt und Müsli fragen wir uns immer wieder, ob sie Deimel-Produkte beinhalten. Wir freuen uns jedenfalls, in unserem Ort einen Biowarenhandel zu haben und wünschen weiterhin viel Erfolg. Bei Herrn Deimel sen. möchten wir uns vielmals für die Ausführungen über das Rotwild und die Tierfütterung bedanken.

17. Oktober 2003 –Wintereinbruch Nichts wie raus!

Die Schüler der 2. Klasse bauen eine Verteidigungsmauer, die Mädchen formen mit viel Liebe Schneemannfamilien.

Bravo Kinder! *Die Finger waren zwar eiskalt, doch die Turnstunde war vieeeeeel zu kurz.*

31. Oktober – Weltspartag

Wie man sieht, sparen unsere Schüler mit Begeisterung und freuen sich über die netten Geschenke der RAIBA, und die großartige Unterstützung vieler Schulaktionen.

Herzlichen Dank
die Schulpartner

Gesund in die kalte Jahreszeit!

Das Thema „Herbstzeit/Erntezeit“ konnte von allen Schülern mit allen Sinnen erfahren werden.
Die 2. Klasse kochte eine köstliche Gemüsesuppe, die 4. Klasse übte die Geschicklichkeit beim Apfelschälen und Apfelkrapfenbacken und die 3. Klasse besichtigte die Apfelsortieranlage im Betrieb Leo Rabel. Die 1. Klasse versuchte es mit Kartoffeln und Butter.

Graz, die Kulturhauptstadt Europas 2003

Altes und Neues konnten die Schüler/innen der 4. Klasse im Rahmen des Graztages besichtigen. Von weitem begrüßte uns schon der Uhrturm mit seinem „Schatten“. Fasziniert waren die Kinder u.a. nicht nur von der gotischen Doppelwendeltreppe der Burg, sondern auch von der „Gespiegelten Stadt“ am Freiheitsplatz, vom neuen Kunsthaus „Blaue Blase“ und von der Murinsel.

Frieden beginnt bei uns zuhaus'!

Den Höhepunkt eines Projektes zur Friedenserziehung für die 3. und 4. Klasse bildete der Start der FRIEDENSBALLONE.

Nach einigen Tagen erhielten wir Friedenspost aus Neudau.

Schön, wenn sich auch in der modernen, hektischen Zeit, Jung und Alt so vorbildlich ergänzen und Zeit füreinander finden.

Das kann man wohl Frieden nennen!

Josef Reding

Eine Brücke aus Vertrauen

Eine Brücke lasst uns bauen
von hier bis an des Himmels Rand,
eine Brücke aus Vertrauen,
jedem Menschen, jedem Land!

Wie lang soll unsere Brücke sein?
Dass sie den Abgrund überwindet,
dass jedermann den Himmel findet,
dass sie die Welt mit Gott verbindet.
So lang soll unsere Brücke sein!

Wie stark soll unsere Brücke sein?
Sie soll alle Menschen tragen,
alle Menschen, die es wagen,
zur Gewohnheit ‚Nein!' zu sagen.
So stark soll unsere Brücke sein!

Eine Brücke lasst uns bauen
von hier bis an des Himmels Rand,
eine Brücke aus Vertrauen,
jedem Menschen, jedem Land!

Wie breit soll unsere Brücke sein?
Dass Hand in Hand die Menschen schreiten,
dass man Blinde kann geleiten,
dass man Lahme kann begleiten.
So breit soll unsere Brücke sein!

Der **26. Oktober,**
der **österreichische Nationalfeiertag**
ist bestimmt ein Anlass
um solche Vorsätze
wieder neu zu fassen
und vor allem,
in die Tat umzusetzen . . .

Mit dieser Friedensbotschaft ließen die Schüler der 4. Klasse die Luftballons (Geschenk von der RAIBA Ottendorf) zum Nationalfeiertag aufsteigen.

Pfarrnachrichten

Überblick über die Feiertagstermine:

Samstag, 20. Dezember 16.00 – 18.00
Kinderadventfeier im Pfarrheim
Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 24. Dezember - Heiliger Abend
14.00 Uhr Kindermette
21.30 Uhr Glockengeläute, Turmblasen
und Christmette

Donnerstag, 25. Dezember - Christtag
9.00 Uhr Feierliches Hochamt

Freitag, 26. Dezember - Stefanitag
9.00 Uhr Heiliges Amt, Salz- und Wasserweihe

Samstag, 27. Dezember - Johannestag
19.00 Uhr Hl. Messe anschließend Weinsegnung

Herzlichen Dank an Frau Pfarrgemeinderat Marianne Fleischhacker und ihren Schwager Herrn Karl Fleischhacker für die mühsame, jedoch mustergültige Trennung und Entsorgung der „wilden Mülldeponie", welche vor Allerheiligen am Friedhof hinterlassen wurde.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht
der Pfarrgemeinderat und
Pfarrer Vinzenz Ehmann

Wirbelsäulengymnastik

Gesunde Gemeinde
Styria vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

Wer kennt es nicht, das Kreuz mit dem Kreuz?

mmer mehr Menschen aller Altersgruppen sind von Rückenbeschwerden betroffen, denn wir sitzen zu viel, belasten uns einseitig und nehmen oft falsche Körperhaltungen ein. Rückenleiden sind heutzutage unbestreitbar zu einer **Volkskrankheit** geworden, die nicht selten im Schulkindalter beginnt und im Erwachsenenalter mit der Diagnose **Bandscheiben-vorwölbung, Bandscheibenvorfall** oder dergleichen endet. Unsere Wirbelsäule ist im Alltag großen **Belastungen** ausgesetzt. Mit einer falschen Körperhaltung, die wir schon beim morgendlichen Aufstehen unbewusst einnehmen und dann über den ganzen Tag hinweg durch krummes Sitzen, langes Stehen in gebeugter und verdrehter Haltung, fehlerhaftes Bücken, Heben und Tragen schwerer Lasten fortsetzen, belasten wir den **Stütz- und Halteapparat** zu einseitig. Einseitigkeit erfordert bekanntlich Ausgleich - genau das gilt auch bei der Wirbelsäule. Wer den ganzen Tag am Schreibtisch sitzt, sollte seiner Wirbelsäule regelmäßig ein **Ausgleichs-Work-Out** gönnen. Denn es ist in den meisten Fällen relativ einfach, mit einigen effektiven Übungen und wenig Zeitaufwand seine „innere Achse“ zu stärken.

Aus diesem Grund veranstaltet
die Gemeinde Ottendorf ab
14. Jänner 2004

wieder 8 Einheiten für Wirbelsäulengymnastik mit Frau Wrentschur, jeweils mittwochs mit Beginn um 19.30 Uhr in der Kultursporthalle Ottendorf.
Anmeldungen im Gemeindeamt Ottendorf a.d.R.,
☎ 03114/2507

Brauchtumspflege

Gerade rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit trafen sich die Mütter von Schülern der zweiten Klasse zum Adventkranzbinden im Pfarrheim. Unter der Anleitung von Floristin Erika Koller wurde eifrig gebunden und dekoriert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und so entstanden wunderschöne Adventkränze. Auf diesem Wege herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Vinzenz Ehmann für die zur Verfügungstellung des Pfarrheimes.

Zu vermieten

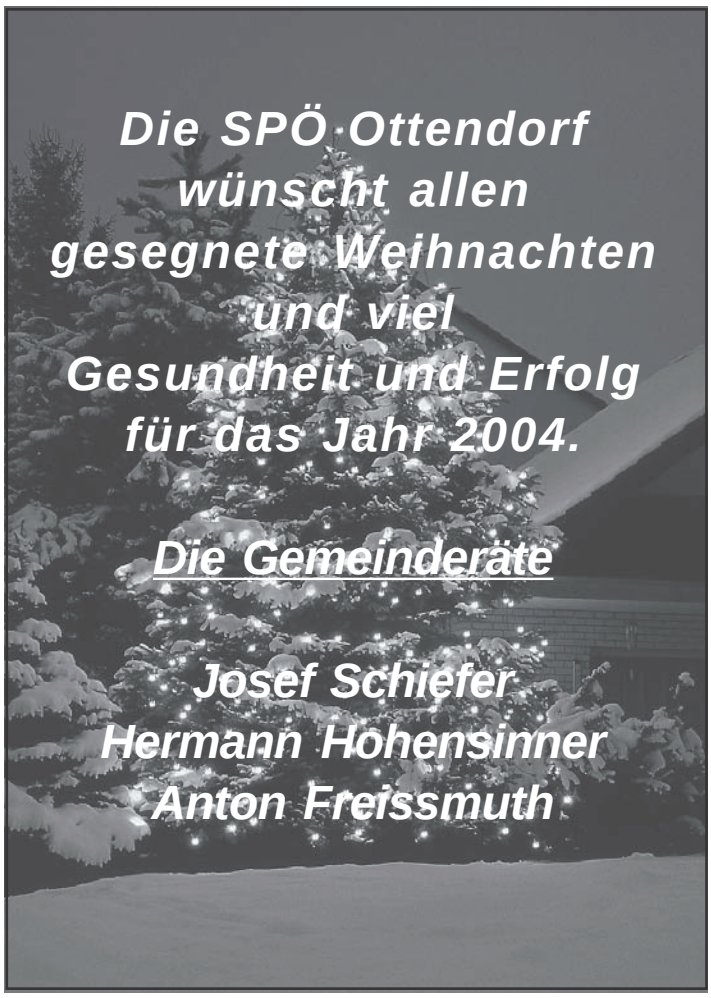
Ehemaliger Gendarmerieposten, 60 m²
Als Büro- oder Praxis incl.
EDV gerechter Beleuchtung
EDV Verkabelung
Sicherheitstüren

2 Büro- oder Geschäftsräume, 37 m²
Behindertengerechtes WC

Jungunternehmerförderung,
50 % / 25 % reduzierte Miete
für die ersten zwei Jahre möglich.

Fam. Rieger Keramikhof
Tel. 03114/5151 oder 0664/34 300 35
Fax. 03114/5151-5

KERAMIKHOF RIEGER
MARKT HARTMANNSDORF



Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesegnetes
neues Jahr
wünschen wir allen
Kunden und Gästen.

Fam. Egger

Wein- und Mostschank
Hofladen
Selchwaren
Bauernplatten

SPAR

GASTHAUS - PUB

Hans Lipp

Ottendorf 10

TRAFIK

SPAR MARKT

JIM BEAM
KENTUKY
USA

LOTTO - TOTTO

Ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesegnetes
neues Jahr

sowie ein
Dankeschön an
unsere Kunden und
Gäste

wünscht
Hans Lipp

Asphaltierungen – Natur- u. Betonsteinpflasterungen

HELD & FRANCKE
Baugesellschaft m.b.H. & Co KG

Unser Hauptbetätigungsfelder im Besonderen:

- **Planung, Ausbau und Asphaltierungen von Gemeindewegen, Hofzufahrten und Hauseinfahrten**
- **Herstellung von Außenanlagen für Wohn- und Industriebau**
- **Sämtliche Pflasterungsarbeiten (Betonstein- und Natursteinpflaster).**

Für weitere Infos steht Ihnen gerne unser Bauleiter Herr Ing. Jandl unter der Nummer: 0664/4023632 zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen, die richtige Lösung für Ihre Außengestaltung zu finden.

Die Firma Held & Francke dankt allen Kunden für Ihr Vertrauen und wünscht:

Frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr

Haberl's Gastwirtschaft

Walkersdorf, Tel. 03385/260

Ganztägig warme Küche bis 21.00 Uhr *Mittwoch's Ruhetag!*
Hl. Abend, Christtag und Neujahrstag geschlossen!

Gutscheine als Weihnachtsgeschenk bei uns erhältlich - oder laden Sie Ihre Liebsten zu einem Weindegustationsmenü ein.
Bitte vorher reservieren und bestellen.

Wir wünschen allen Gemeindebewohnern und Gästen aus ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2004 die besten Wünsche.

Vizebgm. Sepp Haberl
Roswitha, Mario und Mitarbeiter

NEU IN OTTENDORF!

Ziegenberg 77
A-8262 Ilz
03385/7477
www.tas-unger.at

TOR- U. ANTRIEBS SYSTEME
UNGER OEG

Josef Unger:
0664/4615508
Michael Unger
0664/2129777

Elektrische Torantriebe
für ihr neues oder auch bestehendes:
- Schiebetor
- Dreh- bzw. Flügelto
- Garagentor

Schrankenanlagen u. Kettenabsenker
zur Absicherung ihrer:
- Parkplätze
- Einfahrten
- Betriebsareale

Unsere Stärke – Ihre Sicherheit

- ✓ Planung
- ✓ Montage
- ✓ Reparaturen
- ✓ Inbetriebnahme
- ✓ Verkauf
- ✓ Service

Service u. Reparaturen aller Anlagenfabrikate

Die ÖVP Ottendorf
bedankt sich
bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für das entgegengebrachte Vertrauen
und bei allen Mitarbeitern für
die gute Zusammenarbeit im Jahr 2003.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, aber vor allem ein gesundes neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr wünscht allen Gemeindebürgern
die Theatergruppe Ottendorf

Der ***Tennisverein Ottendorf*** *wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Familie Wunderl wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Die Raiffeisenbank Ottendorf
wünscht allen
Gemeindebewohnern und
Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
viel Gesundheit und Erfolg für
das Jahr 2004.

RB
www.rbilz.at

Raiffeisenbank Ilz

Bankstellen in Nestelbach und Ottendorf

Wieder geöffnet!

Buschenschank
Anton u. Christa Seidnitzer
8312 Ottendorf 38

Wir wünschen allen Gästen
und Gemeindebewohnern
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Vorankündigung:
Silvesterparty mit Gratisbuffet!

Christbäume zu verkaufen!

Mit uns fährst du gut!
Fahrschule Fürstenfeld L
www.fahrschule-fuerstenfeld.at Info 03382/52406

Preisgünstigste Fahrschule der Oststeiermark !

Laut Preisvergleich Juli 2003 der Arbeiterkammer
ist die Fahrschule Fürstenfeld die preisgünstigste Fahrschule der Oststeiermark.
Gilt für Führerscheinklasse B - Mehrphasenausbildung. Quelle: Kleine Zeitung 9.Juli 2003

Achtung!! Lockangebote können oft teuer kommen!
Wir empfehlen, Preise und Leistungen genau zu vergleichen!

Weihnachtskurs:
15.12.2003 - 05.01.2004
erste Woche Theorie ab 17.00 Uhr
12.01. - 27.01.2004

Semesterkurs:
02.02.-19.02.2004
Abendkurs ab 17.00 Uhr
23.02. - 09.03.2004
08.03. - 23.03.2004

Osterkurs:
29.03.-14.04.2004
erste Woche Theorie ab 17.00 Uhr

Superpreis bei Superleistungen:

98,7% Bestanden !
Abholservice, das funktioniert
70.- Euro in Form von Gutscheinen geschenkt
Top - Fuhrpark

Dein Kontakt und Mitfahrgelegenheit:
Rudi Birchbauer
0664 / 64 17 760

www.fahrschule-fuerstenfeld.at

FRISEUR- UND SCHÖNHEITSSALON
BETTINA

Bettina Manhart
und ihr Team
wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.

Seniorenwohnanlage am Keramikhof RIEGER „Miteinander Leben“

Für ältere Menschen, die nicht mehr alleine leben wollen oder können, oder den Wunsch nach Gemeinschaft und Sicherheit haben, bieten wir an:
4 Senioren- Appartements mit Betreuung. Zwei Einbett- und zwei Zweibettzimmer. Komplett ausgestattet mit Einrichtung für Senioren incl. Notrufanlage, Telefon, Sat- TV. Jede Wohnung verfügt über Vorraum, Bad, Wohn/Schlafraum, Terrasse und ist ohne jegliche Stufen oder Barrieren zu begehen. Lage im EG. Kleine Einrichtungsgegenstände können mitgebracht werden. Zentrale Lage in der Ortsmitte von Markt Hartmannsdorf. Beschäftigungsprogramm und Gemeinschaftsräume (ab Frühjahr 2004).

Im Rahmen des betreuten Wohnens können Personen mit geringem bis mittlerem Pflegebedarf betreut werden.

Kosten:
Miete und Grundpaket ca. EUR 850.- +10 % Mwst.
(Die Miete ist wohnbeihilfenfähig, max.Euro 131.- je nach Einkommen)

Die Abrechnung kann im Pflegefall auch nach dem steiermärkischen Sozialhilfegesetz erfolgen.
Dabei sind die Kosten jedoch bedeutend höher. Beispiel für einen Platz im Zweibettzimmer bei leichtem Pflegebedarf. Dzt. ca. Euro 1750 bis 2200 (Einbett)
Eine mögliche Rückverrechnung an die Angehörigen entscheidet die BH, falls anwendbar.

Nähere Auskünfte bei:
Fam. Rieger, 03114 5151 oder 06643430035
Gemeindeamt Markt Hartmannsdorf, 03114/2201

HOF
KERAMIK RIEGER
MARKT HARTMANNSDORF

Unsere täglichen Begleiter

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu.
Voll von Arbeit und von Sorgen.
Schön langsam setzt man sich zur Ruh’,
denkt an gestern, denkt an morgen.

Auch Freude und Glück waren unsere Begleiter.
Oft ganz unbedacht –
stets treue Wegbereiter.
Jeden Tag und jede Nacht.

So reicht einander doch die Hand.
Nehmt lächelnd sie entgegen.
Dankt Gott für unser Land
und alles was er uns gegeben.

Wagner Gabriele

NOBUSAN und CHANNOINE FACHBERATUNG PAPST KEG

Meistersiedlung 215
8312 Ottendorf

Tel.: 03114/3355 oder 0664/23 67 276
e-mail: ingrid.papst@channoine-partner.com
www.channoine-partner.com/ingrid.papst

Neue Energie und gesteigertes Wohlbefinden durch optimale Nahrungsergänzung. Dass in unseren Lebensmitteln bei weitem nicht mehr die Vitalstoffe und Vitamine enthalten sind, die sie ursprünglich so wertvoll machten, ist hinlänglich bekannt. Die meisten Menschen erleiden deshalb, ohne es selbst rechtzeitig zu bemerken, einen Nährstoffmangel, der sie immer anfälliger für vermeidbare Folgeerscheinungen macht. Natral OPC Plus vereint das Beste aus der Natur in einer Kapsel und wirkt als Einzelprodukt, besonders aber in Kombination mit anderen **NOBUSAN**-Produkten. Diese gezielt eingesetzten und bestens aufeinander abgestimmten Vitalstoffe und Vitamine bieten Hilfe bei nahrungsbedingten Mängeln und körperlicher Extrembelastung.

NOBUSAN ist der Markenname, der für höchste Qualität in der Nahrungsergänzung bürgt. **NOBUSAN** – Produkte gehören zu den besten Nahrungsergänzungen, die derzeit auf dem Markt verfügbar sind.
NOBUSAN – Produkte sind nach den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und seit Oktober 2000 erhältlich.
NOBUSAN Nahrungsergänzungen können ausschließlich in autorisierten **NOBUSAN** – Beratungsstellen erworben werden.

Neue Fahrpläne 2004

Ab 14. Dezember 2003 gelten im regionalen Zug- und Busverkehr neue Fahrpläne.
Bitte beachten Sie, dass diese neuen Fahrpläne auch die Postbus-Linien Riegersburg – Ottendorf – Gleisdorf – Graz betreffen.

Alle Fahrpläne können Sie sich auf der Homepage der Verbundlinie unter
www.verbundlinie.at als PDF downloaden.

Einladung zur Kinderstunde

Für 3 – 6 jährige, die singen, spielen, basteln und Geschichten hören wollen.
Wann: am 10. Jänner, 17. Jänner und 24. Jänner von 15 - 16 Uhr

Wo: im Pfarrheim

Wir freuen uns:
Edith Almer und Gudrun Schmied-Kern

Veranstaltungskalender 2004

Jänner 2004	
Fr. 2. Jän. bis So. 4. Jän.	**Gemeindeturnier Eisschießen** auf der Eisanlage des ESV - Walkersdorf
Sa. 17. Jän.	**Antonitag**
Fr. 23. Jän. u. Sa. 24. Jän.	**Moastabratlschnapsen** des Sparverein Knaxerrunde beim Mostschank Egger
So. 25. Jän.	**Jahreshauptversammlung** Sportverein Ottendorf Beginn: 10 Uhr, Gasthaus Haberl

Februar 2004	
Sa. 14. Feb.	**Jägerball** der Jägerschaft ab 20 Uhr im Gasthaus Haberl Musik: Sepp und seine Musikanten
Sa. 21. Feb.	**Faschingsumzug** des Kulturkreises Ottendorf
Sa. 21. Feb.	**Faschingsrummel** des SV Ottendorf ab 9 Uhr im Ortszentrum Ottendorf
So. 22. Feb.	**Kindermaskenball** des SV Ottendorf in der Kultursporthalle, Beginn: 13 Uhr
Mo. 23. Feb.	**Häferlparty** im Buschenschank Seidnitzer

März 2004	
Fr. 5. März Sa. 6. März So 7. März	**Moastabratl- und Osterfleischschnapsen** der Freiw. Feuerwehr Ottendorf im Feuerwehrhaus Freitag ab 19 Uhr, Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 14 Uhr
Fr. 19. März Sa. 20. März So. 21. März	**Moastabratlschnapsen** des Sparverein zur Reblaus Buschenschank Freissmuth jeweils ab 14 Uhr im Buschenschank Freissmuth
Fr. 26. März Sa. 27. März	**Fetzenmarkt** des SV Ottendorf in der Festhalle Freitag ab 13 Uhr, Samstag ab 8 Uhr
Fr. 26. März Sa. 27. März So. 28. März	**Theater** Aufführung der Theatergruppe Ottendorf (Kultursporthalle) Freitag ab 20 Uhr, Samstag ab 19.30 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr

April 2004	
Sa. 3. April	**Sperrmüllsammlung** der Gemeinde am Festhallenvorplatz
Sa. 3. April	**Theater** Aufführung der Theatergruppe Ottendorf in der Kultursporthalle, Beginn: 14 Uhr
So. 4. April	**Palmsonntag**
So. 4. April	**Theater** Aufführung der Theatergruppe Ottendorf in der Kultursporthalle, Beginn: 14 Uhr u. 19.30 Uhr
Sa. 10. April	**Ostereiersuche** der JVP-Ottendorf ab 14 Uhr Osterfeuer der JVP-Ottendorf ab 19 Uhr beide Veranstaltungen beim Niss-Acker (Nähe Hörmann)
So. 11. April	**Ostersonntag**
Sa. 17. April	**Konzert** der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Kultursporthalle Beginn: 20 Uhr
So. 18. April	**Konzert** der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Kultursporthalle Beginn: 18 Uhr

Mai 2004	
So. 9. Mai	**Muttertag**
Sa. 15 Mai	**Feuerwehrfest** in der Festhalle, Musik: "Six Up!"
So. 16. Mai	**Florianisonntag und Grillen** beim Feuerwehrhaus
Do. 20. Mai Christi Hf.	**Erstkommunion** in der Pfarrkirche Ottendorf
So. 30. Mai	**Dorffest** des ÖKB Ottendorf in der Festhalle

Juni 2004	
Sa. 5. Juni	**3. Großes Stadlfest** des Sportvereines Ottendorf in der Festhalle Musik: „Super Sound" aus Niederösterreich
Do. 10. Juni	**Fronleichnam**
Do. 10. Juni	**Musical** des Kulturkreises Ottendorf ab 20 Uhr in der Kultursporthalle
Sa. 12. Juni	**Musical** des Kulturkreises Ottendorf ab 20 Uhr in der Kultursporthalle
So. 13. Juni	**Musical** des Kulturkreises Ottendorf ab 16 Uhr in der Kultursporthalle
So. 13. Juni	**Grillfest** Sparverein zur Reblaus Buschenschank Freissmuth ab 10 Uhr beim Buschenschank Freissmuth
So. 27. Juni	**Familiengrillfest** der ÖVP Ottendorf beim Buschenschank Seidnitzer

Juli 2004	
Fr. 2. Juli	**Fußwallfahrt** nach Eichkögl
Sa. 3. Juli	**Schulschlussfest** für alle Schulpartner Beginn: 9 Uhr
Fr. 23. Juli	**Woazbrot´n** beim Huber Franz in Walkersdorf ab 19 Uhr veranstaltet vom Tennisverein Ottendorf
Sa. 31. Juli	**Woazbrot´n** beim Niss-Acker (Nähe Hörmann) ab 19 Uhr veranstaltet von der JVP Ottendorf

August 2004	
So. 1. Aug.	**Dorffest** des ESV-Walkersdorf auf der Eisanlage
So. 22. Aug.	**Helenasonntag**
So. 22. Aug.	**Veranstaltung** des Tourismusverbandes Ottendorf

September 2004	
Sa. 4. Sep.	**Herbstfest** der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Festhalle Musik: „Die Lauser“
So. 26. Sep.	**Wandertag** der SPÖ Ottendorf

Oktober 2004	
So. 3. Okt.	**Erntedankfest**
Sa. 9. Okt.	**Feuerlöscherüberprüfung** 8 bis 12 Uhr beim Feuerwehrhaus
Sa. 9. Okt.	**Herbstkränzchen** des Pensionistenverbandes Ottendorf/Schweinz im Gasthaus Haberl ab 14.30 Uhr

November 2004	
Mo. 1. Nov. Allerheiligen	**Heldenehrung** mit Zapfenstreich um 14 Uhr am Kirchplatz mit der Trachtenmusikkapelle
So. 7. Nov.	**Kirchweihsonntag**
So. 14. Nov.	**Seniorennachmittag** der katholischen Frauenbewegung Ottendorf im Pfarrheim
So. 21. Nov.	**Kammermusikkonzert** der Trachtenmusikkapelle Ottendorf in der Pfarrkirche Beginn: 17 Uhr

Dezember 2004	
Sa. 4. Dez.	**Nikolausmarkt** des SV Ottendorf an der Rittschein in der Festhalle Beginn: 16 Uhr
So. 5. Dez.	**Nikolausaktion** Hausbesuche durch die Freiw. Feuerwehr
So. 12. Dez.	**Adventkonzert** des Kulturkreises Ottendorf ab 17 Uhr in der Pfarrkirche
26. – 31. Dez.	**Neujahrgeiger** der Trachtenmusikkapelle Ottendorf besuchen die Bevölkerung

Wir begrüßen sehr herzlich:

Pongratz Dominik, Ottendorf
Nieß Andreas Simon, Ottendorf

Herzliche Glückwünsche

Herrn Franz Wendler zur mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegten Prüfung zum **Finanzberater.**

Frau Babette Schauer,
Ziegenberg, zum 90. Geburtstag

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

im 1 Quartal 2004 nur für dringende Fälle von Samstag 10 Uhr bis Montag 7 Uhr früh.

Jänner

01. Jän.	Dr. Kohl
03. – 04. Jän.	Dr. Stock
06. Jän.	Dr. Dinges
10. – 11. Jän.	Dr. Dinges
17. – 18. Jän.	Dr. Kohl
24. – 25. Jän.	Dr. Stock
31. Jän.	Dr. Dinges

Feber

01. Feb.	Dr. Dinges
07. – 08. Feb.	Dr. Kohl
14. – 15. Feb.	Dr. Stock
21. – 22. Feb.	Dr. Dinges
28. – 29. Feb.	Dr. Kohl

März

06. – 07. März	Dr. Stock
13. – 14. März	Dr. Dinges
20. – 21. März	Dr. Stock
27. – 28. März	Dr. Kohl

Wichtige Telefonummern

Frau Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf,
Tel. 03114/2091
Herr Med.Rat Dr. Kohl, Ottendorf a.d.R.,
Tel. 03114/2511
Herr Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf,
Tel. 03114/2644

Urlaube:

Dr. Kohl vom 15.03.2004 bis 20.03.2004
Dr. Stock vom 23.02.2004 bis 28.02.2004
Dr. Dinges vom 17.01.2004 bis 24.01.2004

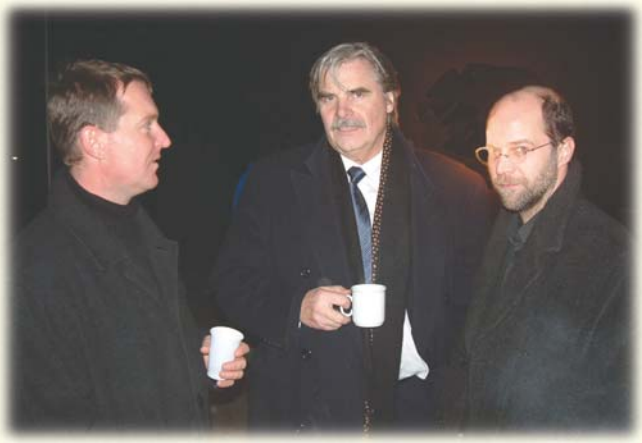
Schon wieder den Ärztenotdienst verlegt?
Unter www.ottendorf.com **ist er immer griffbereit.**

Kammermusikkonzert

Am 16.11.2003 drehte sich in der Pfarrkirche Ottendorf für cirka 400 Zuhörer alles um Kammermusik. Das Programm umfasste Darbietungen von Brassquintetten, Bläserchören, Gesang mit Orgel, Querflöte und Cembalo, Quartett aus 2 Oboen, Fagott und Continuo. Der dreizehnjährige Christopher Koller spielte am Horn mit Klavierbegleitung das Stück Chanson d´Avril, mit welchem er den Musikwettbewerb „Prima la Musica“ gewann.

Der Höhepunkt war das musikalische Märchen **Peter und der Wolf** von Sergej Prokofjew. Als Sprecher konnte der bekannte **Burgschauspieler und diesjährige Jedermann-Darsteller Peter Simonischek** gewonnen werden. Herr Simonischek erzählte gemeinsam mit dem Orchester die Geschichte wie Peter mit Hilfe des kleinen Vogels den großen grauen Wolf fing. Der Vogel wurde dabei von der Querflöte (Irene Fritz), die Ente von der Oboe (Dieter Maderbacher), die Katze von der Klarinette (Harald Maierhofer), der Großvater vom Fagott (Clemens Böhm), der Wolf vom Horn (Christian Flechl, Christopher Koller, Susanne Stachel-Nistelberger), die Gewehrschüsse von der Pauke (Michael Teuschler), Peter und die Jäger vom Orchester (obige Solisten sowie Gerald Mandl, Florian Maderbacher, Stefan Manninger, Rupert Preißler, Bernhard Unger, Bettina Prehm, Sigrid Zotter, Alexandra Koller, Bernhard Posch, Wolfgang Schröck) dargestellt. Das Publikum dankte mit Standing Ovation.

Nach dem Konzert gab es noch die Möglichkeit für Autogramme von Herrn Simonischek und persönliche Gespräche mit den Musikern bei Glühwein und Maroni.



SV OTTENDORF IST HERBSTMEISTER!!

Die Kampfmannschaft des SV Ottendorf konnte endlich wieder einen größeren Erfolg verbuchen. 10 Jahre sind seit dem letzten Titel vergangen (damals Herbstmeister und Aufstieg als Tabellenzweiter in die Unterliga), doch in dieser Saison passte einfach alles. Trainer Leo Egger führte die relativ junge Mannschaft zu 9 Siegen und 3 Unentschieden bei einer Tordifferenz von 36:4. So konnte Ronald Pfeifer **783 Minuten** ohne Gegentreffer bleiben. Damit war die Mannschaft im medialen Interesse und der „Kronen Zeitung“ war dieser Erfolgslauf sogar mehrere Berichte wert. Die gesamte Mannschaft sowie die Vereinsleitung sind höchst motiviert und hoffen, dass nächstes Jahr bei der **40 Jahr Feier** des SV Ottendorf auch noch weitere Erfolge gefeiert werden können.

Die letzten beiden Spiele in der Herbstsaison verliefen extrem spannend, denn unsere Mannschaft konnte jeweils erst in den letzten Minuten durch unglaublichen Kampfgeist den Ausgleichstreffer erzielen. Doch hoffen wir, wenn es bei manchen Spielen mal nicht so läuft, dass die Fans trotzdem auch weiterhin hinter uns stehen und uns anfeuern.

Auch die Nachwuchsmannschaften spielten eine erfolgreiche Saison. Die U16 konnte den ausgezeichneten 3.Platz erreichen. Einige Spieler wurden bereits in der Kampfmannschaft eingesetzt und gaben eine Talentprobe ab. Die Absicht nur einheimische Spieler in der Kampfmannschaft einzusetzen kann damit auch in Zukunft weitergeführt werden.

Die jüngste Mannschaft, die U8, konnte gleich in der ersten Saison mit Trainer Manfred Kahr 8 von 9 Spielen gewinnen und wurde damit überlegen Meister.

Am 30. November veranstaltete der SV Ottendorf einen Nikolomarkt, der von der Bevölkerung äußerst positiv aufgenommen wurde. Der Nikolaus hatte für jedes Kind ein Geschenk und für die „nicht-so-braven“ hatte er 12 Krampusse in Begleitung. Fotos von der Veranstaltung können demnächst auf der Homepage betrachtet werden.

Alle Sportbegeisterten sind recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am 25.01.04 um 10.00 Uhr im GH Haberl eingeladen.

Im Namen des Vorstandes und aller Spieler darf ich mich recht herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und treuen Fans für die Unterstützung bedanken und wünsche allen Frohe Weihnachten.

Ein ganz besonderes Dankeschön der Firma Weishaupt und der Familie Lorenser Josef für die gesponserten Trainingsanzüge.

Thomas Lorenser
Schriftführer-Stv.
http://my.heim.at/sv-ottendorf